



Jahresbericht 2014 der OdA AgriAliForm

Rapport annuel 2014 de l'OrTra AgriAliForm

Vorwort des Präsidenten

Drei Ereignisse haben das Jahr 2014 für die OdA AgriAliForm geprägt:

- Der Vorstand der OdA AgriAliForm nahm im Juni vom Schlussbericht der Evaluation in der Grundbildung Kenntnis. Nach einer internen Konsultation bei den Mitgliedorganisationen hat er entschieden, eine Teilrevision der Bildungsverordnung und des Bildungsplans durchzuführen. Er hat folgende vier Handlungsfelder identifiziert: progressives oder lineares Modell, Inhalt des Bildungsplans, Qualifikationsverfahren inklusive Lerndokumentation und überbetriebliche Kurse. Betreffend Lehrdauer hat er sich mit einer sehr grossen Mehrheit für die Beibehaltung der dreijährigen Lehrdauer ausgesprochen.
- Die Teilnahme an den ersten Schweizer Berufsmesserschäften, SwissSkills Bern 2014 waren ein grosser Erfolg. Diese Veranstaltung hat einem grossen Publikum die Vielfalt der Berufe im Berufsfeld Landwirtschaft aufgezeigt. Roman Schirmer, aus Goldingen (SG) holte sich den Schweizermeistertitel im Beruf Landwirt gefolgt von Ueli Baumgartner, aus Huswil (LU) und Pascal Krebs, aus Forch (ZH). Herzliche Gratulation an die 3 Junglandwirte. Sie haben ihrem Beruf alle Ehre erwiesen. Herzliche Gratulation an die fünf Junglandwirtinnen und 31 Junglandwirte, die an diesem Anlass teilgenommen haben.
- Die Pensionierung von Kobi Rösch, Sekretär und treibende Kraft der AgriAliForm seit der Gründung im Jahr 2005. Er hat sich während fast 40 Jahren in unterschiedlichen Funktionen für die landwirtschaftliche Berufsbildung eingesetzt. Herzlichen Dank an Kobi für sein Engagement und ein herzliches Willkommen seinem Nachfolger, Martin Schmutz.

Message du président

Trois événements ont marqué l'année 2014 pour l'OrTra AgriAliForm :

- L'évaluation de la formation initiale dont le comité d'AgriAliForm a pris connaissance du rapport final en juin. Après une consultation interne des membres, il a décidé de mettre en route une révision partielle de l'ordonnance et du plan de formation. Il a identifié quatre champs d'actions, soit le modèle progressif ou linéaire de formation, le contenu du plan de formation, la procédure de qualification y compris le dossier de formation et les cours interentreprises. Pour la durée de la formation, il s'est prononcé à une très large majorité pour le maintien d'une formation à 3 ans.
- La participation au 1^{er} Championnat suisse des métiers, SwissSkills Berne 2014 qui a été un véritable succès. Cette manifestation a montré à un large public la diversité des métiers du champ professionnel de l'agriculture. Elle a consacré Roman Schirmer, de Goldingen (SG) au titre de Champion Suisse, métier d'agriculteur et conduit aussi Ueli Baumgartner, de Huswil (LU) et Pascal Krebs, de Forch (ZH) sur le podium. Félicitations à ces 3 jeunes d'avoir fait honneur à leur profession, mais aussi félicitations aux 5 jeunes filles et aux 31 jeunes hommes qui ont participé au concours.
- La prise de congé de Kobi Rösch, gérant et cheville ouvrière d'AgriAliForm depuis sa fondation en 2005 et qui a été au service de la formation professionnelle agricole durant près de 40 ans, dans différentes fonctions. Merci à Kobi pour son engagement et bienvenue à son successeur, Martin Schmutz.

Auch ausserhalb dieser markanten Fakten waren die Aktivitäten im Jahr 2014 intensiv. Der vorliegende Bericht zeigt das Wichtigste in aller Kürze auf. Hinter diesen Aktivitäten steht viel Arbeit und wir möchten allen herzlich danken, welche uns helfen, für über 3'400 Lernende des Berufsfelds Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen und ihnen in ihren Berufen die bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen. Unser Dank geht an den Vorstand, an die Organe und das Sekretariat der AgriAliForm, an die Bildungszentren, an die Kantone und an den Bund.

Walter Willener
Präsident

1 Tätigkeiten der OdA AgriAliForm

1.1 Vorstand

Der Vorstand steuert die Geschicke der OdA AgriAliForm im Wesentlichen über die ihm unterstellten Gremien: Fondskommission, Aufsichtskommission ÜK, die Koordinationsgruppen Grundbildung und Marketing/Kommunikation, die Kommission Berufsentwicklung und Qualität sowie über die Qualitätssicherungskommission für die Berufs- und Meisterprüfung.

Der Vorstand hat seine Tätigkeiten und die Geschäfte aus den verschiedenen Gremien an 3 Sitzungen bearbeitet. Neben Jahresrechnung und Jahresbericht standen 2014 vor allem die SwissSkills sowie die Evaluation der Grundbildung im Vordergrund. Die Führung und Steuerung der verschiedenen Gremien ist ebenfalls ein wichtiger Pfeiler der Vorstandstätigkeit.

Die Zusammensetzung der Gremien folgt dem Grundsatz, dass die Mitgliedorganisationen sowie die praktische und schulische Bildung anteilmässig vertreten sind. Diesem Grundsatz wird in der OdA AgriAliForm vorbildlich nachgelebt. Damit erfüllt sie die Anforderungen an eine duale Bildung in optimaler Art und Weise.

1.2 Fondskommission

Die Fondskommission führt den Bildungsfonds und ist insbesondere für das Gesamtbudget und die Rechnungslegung verantwortlich. Sie hat an zwei Sitzungen folgende Themen detailliert bearbeitet: Budget und Rechnung Bildungsfonds und die Festsetzung des Ansatzes für die ÜK. Zudem wurde im Berichtsjahr die neue Rechnungslegung umgesetzt und der Einzug der Bildungsbeiträge optimiert. Eine grössere Anpassung in der Rechnungslegung erforderte auch die Finanzierung der Berufs- und Meisterprüfung (Subventionierung der Abschlussprüfungen durch den Bund).

En dehors de ces faits marquants, les activités de l'année 2014 ont été intenses et le présent rapport en présente l'essentiel de manière succincte. Derrière ces activités, il y a un important travail et il nous appartient de remercier celles et ceux qui nous aident pour offrir à plus de 3'400 apprenties et apprentis du champ professionnel de l'agriculture et de ses métiers la meilleure formation possible. Nos remerciements vont au comité, aux organes et à la gérance d'AgriAliForm, aux centres de formation, aux cantons et à la Confédération.

Walter Willener
Président

1 Activités de l'OrTra AgriAliForm

1.1 Comité

Le comité préside aux destinées de l'OrTra AgriAliForm principalement par l'intermédiaire de ses organes: commission du fonds, commission de surveillance des CI, groupes de coordination formation initiale et marketing/communication, commission pour le développement professionnel et la qualité et commission assurance qualité pour les brevets et maîtrises.

Le comité a siégé à 3 reprises pour la gestion de ses activités et de celles de ses différents organes. Outre les comptes et le rapport, 2014 a été marqué avant tout par les SwissSkills et l'évaluation de la formation initiale. La conduite et le pilotage des différents organes constituent également un élément important de l'activité du comité.

La composition des organes repose sur le principe d'une représentation équitable des organisations membres et de la formation pratique et scolaire. Ce principe est activement appliqué au sein de l'OrTra AgriAliForm. Il satisfait ainsi aux exigences de la formation duale de manière optimale.

1.2 Commission du fonds

La commission du fonds gère le fonds de la formation et elle est responsable en particulier du budget global et de la tenue des comptes. Elle a traité les thèmes suivants au cours de ses deux séances: budget et comptes du fonds de la formation, fixation du tarif pour les CI. De plus, la nouvelle tenue des comptes a été mise en œuvre durant l'année sous revue et l'encaissement des contributions a été optimisé. Le financement des brevets et maîtrises a aussi requis une importante adaptation de la tenue des comptes (subventionnement des examens par la Confédération).

1.3 Koordinationsgruppe Grundbildung (KG GB)

Die Koordinationsgruppe hat sich neben den üblichen Aktivitäten vor allem mit der Evaluation der Grundbildung beschäftigt. Sie hat zusammen mit der HAFL die weiterführenden Workshops organisiert. In diesen Workshops wurden die Ergebnisse der Befragung weiter behandelt und diskutiert. Die HAFL hat aus den Ergebnissen der Befragungen und der Workshops einen Schlussbericht mit den wichtigsten Kernpunkten, Stärken und Schwächen der heutigen Grundbildung im Berufsfeld Landwirtschaft erstellt. In diesem Bericht wurden auch erste Handlungsachsen und Empfehlungen aufgezeigt. Die KG GB hat den Schlussbericht gesichtet, diskutiert und zuhänden des Vorstands Vorschläge zum weiteren Vorgehen gemacht.

Weitere wichtige Themen in der KG GB waren das Projekt „sichere Lehrzeit“, Spezialfälle in der Grundbildung und die Fachbewilligung Pflanzenschutz.

1.4 SwissSkills 2014

Die SwissSkills waren der unbestrittene Höhepunkt des Berichtsjahrs. Die Teilnahme des Berufsfelds Landwirtschaft an den SwissSkills Bern 2014 darf als Erfolg gewertet werden! Attraktive Wettkämpfe, engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Berufs Landwirt aus allen Regionen der Deutsch- und Westschweiz, motivierte Finalistinnen und Finalisten sowie stolze Sieger und Unfallfreiheit - das sind die herausragenden Merkmale der viertägigen Berufsmeisterschaften. Die informativen Berufsdemonstrationen durch die Spezialberufe, die Bäuerinnen sowie der edition Imz ergänzten den Auftritt des gesamten Berufsfelds in idealer Art und Weise. Die Landwirtschaft und ihre Berufsbildung konnten sich einem breiten Publikum und einer grossen Zahl Jugendlicher vorstellen. Die Vielseitigkeit und Attraktivität der Branche und der beruflichen Tätigkeiten der jungen Berufsleute stiessen auf grosse Beachtung und reges Interesse.

Was das OK unter der Leitung des Präsidenten an den SwissSkills auf die Beine stellte war schlicht grossartig. Das sehr positive Ergebnis kam aber nur dank der intensiven und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Berufsorganisationen der OdA AgriAliForm und den kantonalen landwirtschaftlichen Bildungszentren zu Stande. Die Schulen gestalteten und betreuten die Wettbewerbsposten und haben so – gemeinsam mit den Experten - den Hauptbeitrag an die methodisch korrekte Umsetzung der Wettkämpfe geleistet.

Die Mitgliedorganisationen der OdA AgriAliForm stellten die Organisation und Koordination sowie die Kommunikation innerhalb der Branche sicher. Zudem wa-

1.3 Groupe de coordination Formation initiale (GC FI)

Outre ses activités habituelles, le groupe de coordination s'est surtout penché sur l'évaluation de la formation initiale. En collaboration avec l'HAFL, il a organisé les ateliers d'approfondissement qui ont suivi l'enquête en ligne. Ceux-ci ont permis de discuter et de traiter certains résultats de l'enquête. Sur la base des résultats de l'enquête et des ateliers, l'HAFL a rédigé un rapport final relevant les points essentiels, les forces et les faiblesses de la formation initiale actuelle dans le champ professionnel de l'agriculture. Le rapport a aussi esquissé des champs d'action et des recommandations. Le GC FI a pris connaissance et discuté du rapport final, il a fait des propositions au comité pour la suite des travaux.

Le projet « Apprentissage en toute sécurité », les cas spéciaux durant la formation initiale et le permis de traiter ont été d'autres thèmes importants traités par le GC FI.

1.4 SwissSkills 2014

Le championnat des métiers SwissSkills a été sans conteste le point fort de l'année sous revue. La participation du champ professionnel de l'agriculture à SwissSkills Berne 2014 peut être considérée comme un succès ! Attractivité des épreuves de championnat, sérieux des concurrentes et concurrents du métier d'agriculteur provenant de toutes les régions de Suisse, motivation des finalistes et fierté des vainqueurs, le tout sans aucun accident – tels sont les signes distinctifs des quatre journées de championnat pour l'agriculture. Les démonstrations et les informations organisées par les branches spéciales de l'agriculture, les paysannes et Edition Imz ont complété de manière idéale la présence du champ professionnel. L'agriculture et sa formation professionnelle ont pu se présenter à un large public et à un grand nombre de jeunes. La diversité et l'attractivité de la branche et des activités professionnelles des jeunes diplômés ont rencontré une attention soutenue et un vif intérêt.

Ce que le comité d'organisation a réussi à mettre sur pied, sous la conduite du président, a été simplement grandiose. Mais seule la collaboration intense et constructive des organisations professionnelles de l'OrTra AgriAliForm et des centres de formation agricole a permis d'atteindre ce résultat d'ensemble très positif. Les écoles ont organisé et encadré les épreuves de championnat et ont ainsi – avec les experts – fourni une contribution majeure à la mise en œuvre d'épreuves de concours correctes sur le plan méthodologique.

ren die Spezialberufe und Bäuerinnen für die Gestaltung und Betreuung der Berufsdemonstrationen verantwortlich.

1.5 Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse (AK ÜK)

Die Aufsichtskommission hat sich mit den Ergebnissen aus der Befragung und dem Workshop zu den überbetrieblichen Kursen beschäftigt und die möglichen Veränderungen diskutiert. Die Ergebnisse fliessen in die Teilrevision ein. Insbesondere die Anhänge zum ÜK-Reglement werden überarbeitet. Die jährliche Tagung für ÜK-Leiter war überaus gut besucht. Sie trug zu einem guten und fruchtbaren Austausch unter den ÜK-Zentren bei. Zur Sicherstellung der Qualität der ÜK wurde die Selbstdeklaration für die Bewertung der ÜK-Zentren weitergeführt. Auch im Berichtsjahr wurden die detaillierten Kosten bei den ÜK-Zentren angefragt und zusammengefasst. Auf Grund dieser Arbeiten beantragte die AK ÜK der Fondskommission im Budget 2015 die Kosten für die ÜK auf CHF 155.00 pro Lernender und Tag zu belassen.

1.6 Programm Leonardo da Vinci

Das Interesse an Auslandpraktika war im Berichtsjahr 2014 stark zunehmend. 12 Lernende nutzten die Möglichkeit, einen Teil ihrer Lehre auf einem ausländischen Betrieb zu absolvieren. Im Vorjahr waren es neun und 2012 erst 2 Lernende. Die Erfahrungen mit diesem Programm sind ausserordentlich gut und unkompliziert. Eine Weiterführung soll angestrebt werden.

1.7 QS-Kommission für die Berufs- und Meisterprüfung

Die QS-Kommission ist das operative Gremium für die Umsetzung der beiden Prüfungsordnungen Berufs- und Meisterprüfung. Ihr unterstellt sind 7 Prüfungsleitungen sowie die gesamtschweizerisch handelnden Fachgruppen. Sie beschäftigte sich im Berichtsjahr mit folgenden Hauptaufgaben: Konsolidierung der Berufs- und Meisterprüfungen nach neuer Prüfungsordnung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der höheren Berufsbildung, Zulassung der Kandidatinnen und Kandidaten zu den Prüfungen, Erteilung der Abschlüsse, Wahl und Ausbildung von 231 Experten, Ausarbeitung von Prüfungsaufgaben und Dokumenten, Aktualisierung von Wegleitungen, Zeitpunkt und Programm der Prüfungen, Bereitstellung der Prüfungsaufgaben und Überprüfung und Aktualisierung der Modulbeschreibungen. Im Berichtsjahr startete die erste Berufsprüfung nach neuer Prüfungsordnung. Im Prüfungsteil 1 traten insgesamt 410 Kandidatinnen und Kandidaten an. Im Prüfungsteil 2 waren es 292.

Les organisations membres de l'OrTra AgriAliForm ont assuré l'organisation, la coordination et la communication au sein de la branche. Les branches spéciales de l'agriculture et les paysannes se sont chargées de l'organisation et de la réalisation des démonstrations.

1.5 Commission de surveillance des cours interentreprises (CS CI)

La commission de surveillance s'est penchée sur les résultats de l'enquête et de l'atelier sur les cours interentreprises et elle a discuté des modifications possibles. Les résultats seront intégrés dans la révision, notamment en remaniant les annexes du règlement CI. La journée annuelle des responsables CI a été très bien fréquentée, elle a contribué à de bons échanges entre les centres CI. Pour assurer la qualité des CI, une évaluation par les centres CI a été introduite. Egalement durant l'année sous revue, les coûts détaillés ont été relevés dans les centres CI et synthétisés. Sur la base de ces travaux, la CS CI a demandé à la commission du fonds de maintenir les coûts pour les CI à CHF 155.00 par apprenti et par jour dans le budget 2015.

1.6 Programme Leonardo da Vinci

L'intérêt pour des stages à l'étranger s'est fortement accru durant l'année 2014. 12 apprentis ont saisi l'opportunité d'effectuer une partie de leur apprentissage sur une exploitation à l'étranger, contre 9 l'année précédente et seulement 2 en 2012. Ce programme donne de très bonnes expériences, sans complication. Le projet devrait être reconduit.

1.7 Commission AQ brevet-maîtrise

La commission AQ est l'organe opérationnel pour la mise en œuvre des deux règlements d'examen. 7 directions d'examen et les comités techniques nationaux lui sont rattachés. Durant l'année sous revue, elle s'est penchée principalement sur les points suivants : consolidation des examens de brevet et de maîtrise selon le nouveau règlement d'examen, développement et assurance de la qualité dans la formation professionnelle supérieure, admission des candidats aux examens, octroi des titres, désignation et formation de 231 experts, rédaction et mise à disposition de situations d'examen et de documents, actualisation des directives, fixation du calendrier des épreuves, actualisation des descriptifs de modules. Les premiers examens de brevet selon le nouveau règlement ont eu lieu durant l'année sous revue. Au total, 410 candidates et candidats se sont présentés à l'épreuve 1, 292 à l'épreuve 2.

1.8 Koordinationsgruppe Marketing und Kommunikation (KG M+K)

Der Messestand wurde an 16 Anlässen verwendet. Für die SwissSkills, aber auch für andere Anlässe hat die KG M+K eine Neuauflage des Flyers zu den Berufen des Berufsfelds Landwirtschaft erarbeitet und gedruckt. Die Kurzvideos zu allen Berufen im Berufsfeld Landwirtschaft wurden fertig gestellt und stehen zur Verfügung.

1.9 Kommission Berufsentwicklung und Qualität (Kommission B+Q)

Die Hauptaufgabe der Kommission B+Q als verbundpartnerschaftliches Gremium ist die laufende Anpassung des Bildungsplans an die wirtschaftlichen, technologischen und didaktischen Entwicklungen. Der Vorstand der OdA AgriAliForm hat in diesem Sinne der Kommission B&Q die Projektleitung über die Teilrevision Grundbildung übertragen. Diese hat nach eingehender Analyse des Schlussberichts das weitere Vorgehen, den Zeitplan der Teilrevision und die Struktur und Zusammensetzung der Arbeitsgruppen festgelegt.

1.10 Mitarbeit in Gremien

Die OdA AgriAliForm ist unter anderem in folgenden Gremien vertreten: Arbeitgeber Netzwerk, Eidgenössischen Berufsbildungskommission (EBBK), Eidgenössische Kommission für Berufsbildungsverantwortliche (EKBV), Eidgenössische Berufsmaturitätskommission (EBMK), Lehrmittelkommission der edition Imz, Kommission für die Koordination der Weiterbildung Lernorte. Wichtig ist auch der enge Kontakt zur Schulleiterkonferenz, zu welcher der Sekretär jeweils eingeladen ist.

1.11 Sekretariat

Das Sekretariat wird im Mandat durch den Geschäftsbereich Bildung (Agriprof) des Schweizer Bauernverbands geführt. Durch die Pensionierung des langjährigen Sekretärs setzt sich das Team Agriprof wie folgt zusammen: Jakob Rösch (Leiter bis 31.08.14), Martin Schmutz (Leiter seit 01.09.2014), Jolanda Aebli, Sekretariat 70% und Regina Hartmann, Sekretariat 80%. Das Sekretariat wird unterstützt durch die Geschäftsstelle AGORA, insbesondere für Übersetzungen.

1.8 Groupe de coordination Marketing et communication (GC M+C)

Le stand de promotion a été utilisé dans 16 manifestations. Le GC M+C a réédité le flyer sur les métiers du champ professionnel de l'agriculture pour les SwissSkills, mais également en vue d'autres occasions. Les vidéos sur tous les métiers du champ professionnel sont terminées et à disposition.

1.9 Commission développement professionnel et qualité (commission D+Q)

La principale mission de la commission D+Q en sa qualité de partenaire de la formation réside dans l'actualisation régulière du plan de formation à l'évolution économique, technologique et didactique. Le comité de l'OrTra AgriAliForm a ainsi chargé la commission D+Q de la conduite du projet de révision partielle de la formation initiale. Après une analyse approfondie du rapport final, elle a fixé le déroulement des travaux, le calendrier, la structure et la composition des groupes de travail.

1.10 Collaboration dans les organes

L'OrTra AgriAliForm est représentée entre autres au sein des organes suivants : Réseau des employeurs, Commission fédérale de la formation professionnelle (CFFP), Commission fédérale des responsables de la formation professionnelle, Commission fédérale de la maturité professionnelle (CFPM), Commission des moyens d'enseignement d'édition Imz, Commission de coordination de la formation continue. Le contact étroit avec la Conférence des directeurs des centres de formation, à laquelle le secrétaire est invité, est également très important.

1.11 Secrétariat

Le secrétariat est géré sur mandat par le département Formation (Agriprof) de l'Union suisse des paysans. Suite au départ à la retraite du secrétaire de longue date, l'équipe d'Agriprof se compose comme suit : Jakob Rösch (responsable jusqu'au 31.08.14), Martin Schmutz (responsable dès le 01.09.14), collaboratrices du secrétariat : Jolanda Aebli, 70% et Regina Hartmann, 80%. Le secrétariat est soutenu par AGORA, en particulier pour les traductions.

2 Rechnung 2014

Die Rechnungslegung erfolgt getrennt nach Verein OdA AgriAliForm und Gesamtrechnung Bildungsfonds. Damit wird der Forderung nach Transparenz und den Bestimmungen des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation zur Berichterstattung über allgemeinverbindliche Bildungsfonds Rechnung getragen. Die Rechnung 2014 wurde vollumfänglich nach neuer Rechnungslegung durchgeführt. Die Rechnung des Bildungsfonds umfasst die Aufwendungen aller drei Leistungserbringer - OdA AgriAliForm, Mitglied- und Kantonalorganisationen. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn ab. Die grössten Ausgaben sind diejenigen der ÜK-Zentren für die Durchführung der ÜK und die Weiterentwicklungskosten für die Grundbildung.

2 Comptes 2014

Les comptes de l'association OrTra AgriAliForm et du fonds de la formation sont tenus séparément. Cela permet de répondre aux exigences de transparence et aux dispositions du Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation relatives à l'établissement du rapport sur les fonds de la formation ayant force obligatoire. Les comptes 2014 ont été tenus entièrement selon la nouvelle présentation. Les comptes du fonds de la formation englobent les dépenses des trois prestataires - OrTra AgriAliForm, organisations membres et organisations cantonales. Les comptes bouclent sur un bénéfice. Les dépenses les plus importantes proviennent des centres CI pour l'organisation des CI et des frais de développement de la formation initiale.

Anhang Annexe

Zahl der Lernenden 1., 2. und 3. Lehrjahr (2013/2014) Nombre d'apprentis en 1^{ère}, 2^{ème} et 3^{ème} année d'apprentissage (2013/2014)

Kanton canton	EFZ CFC												EBA AFP		
	LW Agr		GF Av		GG Ma		OF Arb		WI Vi		WT Ca		F: LW Or: Agr	F: SK Or: CS	F: WB Or: Vi
	Total	davon Bio	Total	davon Bio	Total	davon Bio	Total	davon Bio	Total	davon Bio	Total	davon Bio	Total	Total	Total
AG	118	10	3		6	2	1		6		2		7		
AI, AR, SG	254	1	1		5				5				18		
BE	614	24	3		13	4	2		5		1		62		
BL	54	10			2	1	2	1	2				6		
FR	232	8	1		9				2				8		
GE	5								6		3		1		
GR, GL	152	37							7		1		15		
JU	78	17			1		1						13		
LU	298	11	1		4	1			3		2			1	
NE	49	1							2						
NW, OW	37												27		
SO	73	3			2	2							2		
SZ	64						1				1				
TG	176	5	1		11	4	5		12	1	2		12	2	
TI	31				5				26		7		1	2	
UR	52														
VD	199	4	1						56		25		6	1	
VS	63				13		15		23		16		2	2	
ZG	42	4											2		
ZH, SH	206	25	1		5		10		4		10		24	4	
Total	2797	160	12	0	76	14	37	1	159	1	70	0	206	12	0
Total CH	3151												218		

Quelle: Erfassung bei Berufsfachschulen im Herbst 2014
référence: enregistrement chez des centres de formation professionnelle en automne 2014

Abschlüsse EFZ Titres CFC

Beruf	altrechtlich selon anciens règlements			neurechtlich selon nouveaux règlements			Profession
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Landwirt/in	867	1'118	1'097	899	903	979	Agriculteur/trice
Gemüsegärtner/in	30	15	42	18	17	31	Maraîcher/ère
Obstfachmann/frau	22	17	13	9	9	16	Arboriculteur/trice
Geflügelfachmann/frau	6	2	2	1	6	10	Aviculteur/trice
Winzer/in	79	91	38	63	46	70	Viticulteur/trice
Weintechnologe/in	29	44	37	26	28	16	Caviste
Total	1'033	1'287	1'229	1'016	1'009	1'122	total

Quelle: Bundesamt für Statistik
référence: Office fédéral de la statistique

**Abschlüsse Agrarpraktiker/in EBA
Titres agropraticien/ne AFP**

Fachrichtung	Absolventen lauréats			orientation
	2012	2013	2014	
Landwirtschaft	124	134	126	agriculture
Spezialkulturen	6			cultures spéciales
Weinbereitung	0			vinification
Total	130	134	126	total

Quelle: Bundesamt für Statistik
référence: Office fédéral de la statistique

**Abschlüsse höhere Berufsbildung 2013/2014
Diplômes formation professionnelle supérieure 2013/2014**

Beruf	eidg. Fachausweis (FA) brevet fédéral (BF)		Meisterdiplom (HFP) Maîtrise		Höhere Fachschulen (HF) Ecoles supérieures (ES)		Profession
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	
Landwirt/in	334	161	148	140			Agriculteur/trice
Geflügelfachmann/frau	0	0	0	0			Aviculteur/trice
Obstfachmann/frau	2	2	1	0			Arboriculteur/trice
Gemüsegärtner/in	0	0	11	0			Maraîcher/ère
Winzer/in	5	9	6	0			Viticulteur/trice
Weintechnologe/in	6	9	2	2			Caviste
Bäuerinnen	90	90	1	3			Paysanne
Agrotechniker/in (HF)					37	41	Agro-Technicien/ne (ES)
Agrokaufmann/-frau (HF)					11	21	Agro-Commerçant (ES)
Total	437	271	169	145	48	62	total

Quelle: Bundesamt für Statistik
référence: Office fédéral de la statistique

Personelle Zusammensetzung der Gremien der Oda AgriAliForm 2014
Composition des organes de l'OrTra AgriAliForm 2014

Anzahl Sitzungen / nombre de séances		3	1	2	3	1	3	2	2
Name Nom	Organisation Institution	Vorstand comité	Fondskommission commission du fonds	Aufsichtskommission ÜK Commission de surveillance CIE	KG Grundbildung GC formation initiale	KG allgemeinbildender Unterricht GC culture générale	QS-Kommission commission AQ	KG Marketing + Kommunikation GC marketing + communication	Komm. B + Q Comm. D + Q
Aeberhard Karin	Inforama					P			
Aeby Pürro Chantal	SWBV - FSV	S							
Augstburger Ueli	SBV - USP	x	x	P					
Banga Christian	SBV - USP				x				
Bardet Loïc	SWBV - FSV	x		x			x	x	x
Bärtschi Daniel	Bio Suisse							x	
Bianco Guy	AGORA / EA Châteauneuf	x							
Bise Philippe	AGORA	x					x		
Berset Florian	SBFI - SEFRI								x
Briod Magali	AGORA	x			x			P	
Buchs Mario	Fachlehrer / enseignant								x
Bussard Nicolas (bis 01.10.2014)	IAG Grangeneuve					x			
Camenzind Michael	bwz Obwalden					x			
Casanova Pierangelo	SBBK - CSFP								x
Dissler Josef	SBV - USP	x	P						
Felley Pierre-Yves	Ch. Valaisanne agr.		x						
Flüeler Thomas (bis 30.06.2014)	VSW - ASCV								x
Frank Derek	Pferdeberufe		x						
Gallandat Thierry	AGORA				x		x		
Gilg Ralph	SOV - FUS	x			x				
Girod Philippe	EA Châteauneuf					x			
Grunder Rudolf	SBV - USP						x		
Haug Robin	SWBV - FSV				x				
Hauser Karine	Agrilogie					x			
Helfenstein Sandra	SBV - USP							x	
Herren Peter	VSGP - USM	S							
Hess Peter	Unione Contadini Ticinesi					x			
Hofer Hans	SBV - USP				x				x
Hübscher Martin	SBV - USP						x		
Jans Victor (bis 30.06.2014)	SBBK - CSFP								x
Jegen Christian (seit 28.10.2014)	Plantahof					x			
Kiener Rosmarie	SBFI - SEFRI						x		
Kistler Peter	VSGP - USM				x		x		
Küchler Peter	SBV - USP	x					x		
Mauron Eric	AGORA				x				
Meier Martin	SBV - USP						x		
Merk Fabiola (bis 28.10.2014)	Plantahof					x			
Obrist Robert	Bio Suisse				x				x
Odermatt Hanspeter	SBV - USP				x				
Odiet Pierre-André	AGORA	x					P		

Name Nom	Organisation Institution	Vorstand comité	Fondscommission commission du fonds	Aufsichtskommission ÜK Commission de surveillance CIE	KG Grundbildung GC formation initiale	KG allgemeinbildender Unterricht GC culture générale	QS-Kommission commission AQ	KG Marketing + Kommunikation GC marketing + communication	Komm. B + Q Comm. D + Q
Peterer Andreas	VSW - ASCV			x					
Pfulg Peter	Aviforum	S		x	x			x	
Pidoux Christian	AGORA								x
Pottu Yves (seit 27.11.2014)	SLK								x
Reith Patric	SBV - USP					x			
Robert Enguerran	RPN Cernier					x			
Rouiller Danielle	Bio Suisse	x							
Rüegg Patrick	Pferdeberufe	x							
Ruggli Dominique	SOV - FUS						x		
Salamin Christian	VSW - ASCV				x				
Savoy Olivier	VSW - ASCV	x	x						
Schneider Vanessa (seit 01.10.2014)	IAG Grangeneuve					x			
Shili Sadri	RPN Cernier					x			
Sigrist-Schöpfer Kurt	Bio Suisse	S							
Simonet Fabrice (bis 27.11.2014)	SLK								x
Schmid Josef (bis 07.08.2014)	SBV - USP				x				
Stacher Jürg	SOV - FUS	S							
Stucki Bruno	VSGP - USM	x		x				x	x
Studach Martin (seit 21.11.2014)	bzb Rheinhof					x			
Suard Thierry	SOV - FUS			x	x			x	x
Suter Peter	SBV - USP			x					
Voegeli Ueli	SBV - USP	x							
Walder Remo	SOV - FUS						x		
Wermuth Bruno	Bio Suisse			x					
Wey Stephan (seit 23.06.2014)	SBBK - CSFP								x
Widmer Andreas	SGBV		x						
Willener Walter	AGORA	P	x	x	P				P
Willi Martin (seit 07.08.2014)	SBV - USP				x				
Wirth Edgar	BBZN Schüpfheim					x			
Witschi Bernhard	SBBK - CSFP			x					
Wyss Andreas	LOBAG		x						
Zimmermann Hans	Inforama					x			
Zürcher-Egloff Jeanette	SBLV - USPF	x					x	x	
Zweifel Ruedi	Aviforum	x					x		x

P = Präsident/président / S = Stellvertreter/suppléant

Brugg, 12.06.2015